

COMMUNITY SUPPORTED AGRICULTURE

Erklärung der Europäischen CSA – Bewegungen

PRÄAMBEL

In ganz Europa schließen sich Menschen zusammen, um die Kontrolle über die Erzeugung, Verteilung und den Verbrauch ihrer Lebensmittel zu erlangen. Wir schaffen Strukturen, in deren Mittelpunkt unsere lokalen Gemeinschaften stehen. Wir bündeln unsere Kräfte um Ernährungssouveränität zu erreichen, indem wir unser Recht beanspruchen, unser Landwirtschafts- und Ernährungssystem selbst zu bestimmen.

Die Zeit ist reif, um die verheerenden Auswirkungen der industriellen Nahrungsmittelproduktion auf den Tisch zu bringen. Essen ist zu wichtig, um es bloß als Ware zu behandeln. Die CSA-Bewegung schafft praktikierbare, ganzheitliche Lösungen in der Agrar- und Ernährungskrise. Wir sind viele, vielfältig und vereint. Wir stehen solidarisch zueinander, übernehmen für einander Verantwortung und gestalten sozial inklusive, ökonomisch tragfähige und ökologisch nachhaltige Ernährungssysteme. Hunderttausende von Menschen haben bereits bewiesen, dass Community Supported Agriculture funktioniert, indem sie eine Vielfalt von Praktiken, Initiativen und Netzwerken aufgrund gemeinsamer Wertvorstellungen geschaffen haben.

Auf der Basis von bestehenden Vereinbarungen und Erfahrungen will diese Erklärung den gemeinsamen Boden deutlich machen, auf dem diese CSA-Bewegung gedeiht.

DEFINITION

Community Supported Agriculture (CSA) ist eine direkte, auf persönlichen Beziehungen aufbauende Partnerschaft zwischen Verbrauchern und einem oder mehreren Produzierenden, in der Risiken, Verantwortung und Erträge in der Landwirtschaft durch langfristige, verbindliche Vereinbarungen geteilt werden.

CSA LEITPRINZIPIEN

CSA ist kein statisches Modell. Sie ist dynamisch wie ein Garten: Sie entwickelt sich und wächst durch tägliche Fürsorge. Jede CSA-Partnerschaft hat ihre Eigenständigkeit.

Wir stehen zu den folgenden grundlegenden Prinzipien, als unserm gemeinsamen Boden, auf dem wir die CSA Bewegung wachsenlassen

- Verantwortungsvolle Pflege von Boden, Wasser, Saatgut und anderen Gemeingütern mit agrarökologischen Prinzipien und Praktiken, wie in dieser und der Nyeleni Erklärung von 2015 dargelegt
- Essen ist Gemeingut, keine Ware
- Produktion nach menschlichem Maß, verwurzelt in lokalen Wirklichkeiten und Wissen
- Faire Arbeitsbedingungen und ein gutes Einkommen für alle Beteiligten
- Rücksicht auf die Umwelt und Wohlergehen für die Tiere
- Zugang zu frischen, lokalen, saisonalen, gesunden und vielfältigen Lebensmitteln für Alle
- Aufbau von Gemeinschaften durch direkte, langfristige Beziehungen, in denen Verantwortung, Risiken und Erträge geteilt werden.
- Aktive Teilnahme, auf der Grundlage von Vertrauen, Verständnis, Respekt, Transparenz und Kooperation.
- Gegenseitige Unterstützung und Solidarität über Grenzen hinweg

AUFBAUEN – ENTWICKELN – BESTÄRKEN

Wir wollen eine starke Koalition von CSA's und CSA Netzwerken in Europa aufbauen, um:

- die CSA- Bewegung zu stärken und die Entstehung neuer CSAs zu beflügeln

- Wissen und Fähigkeiten zwischen CSAs in verschiedenen Ländern zu teilen
- partizipatorische Forschung auf unsern Höfen und in unseren Netzwerken zu ermöglichen und zu fördern
- Menschen zu befähigen und auszubilden, die Bewegung tatkräftig zu unterstützen und weiter zu entwickeln
- die Vorteile von CSA für die gesamte Gesellschaft aufzuzeigen
- die Prinzipien der CSA-Gemeinschaften auf internationaler, europäischer und lokaler Ebene zu vertreten
- in lokalen Ernährungsräten aktiv zu werden
- mit der Bewegung für Ernährungssouveränität zusammenzuarbeiten und unsere Allianzen mit den Bewegungen der sozialen und solidarischen Ökonomie zu stärken

Wir sind eine Graswurzelbewegung: Wir glauben, dass CSA ihre Kraft aus pragmatischem, alltäglichem Handeln und aus persönlichen Beziehungen schöpft. Wir verbinden uns miteinander, mit den Erzeuger*innen in unseren Gemeinschaften und mit der lebendigen Erde unter unseren Füßen.

Dies ist unser gemeinsamer Boden.

3. Europaweites CSA Treffen | 17. September 2016 | Ostrava/Tschechien



www.ernaehrungssouveraenitaet.at | www.viacampesina.at | www.urgenci.net

